

29. Juni 2007

Geomatik-Kompetenznetzwerk in Wiener Neustadt: Zwei Projekte für Ansiedlungen sind aussichtsreich

Die RIZ Regional-Innovations-Zentrum NÖ Süd Informationstransfer- und Beratungsgesellschaft m.b.H. in Wiener Neustadt könnte, wenn alles klappt, in Kürze zwei Unternehmen an Land ziehen. Welche genau, schweigt man sich noch aus, über die Aussichten besteht aber Zuversicht: „Das sieht sehr konkret aus“, meinte Mag. Karin Platzer vom RIZ. Diese Unternehmen stammen aus dem Bereich der Geomatik, also aus der Verknüpfung bereits heute existierender Basistechnologien wie Kartographie, Luft- und Satellitenbilder, Bildverarbeitung, Datenbanken, Multimedia, Telekommunikation und Hardwareentwicklung. Daraus sollen neue Produkte und Dienstleistungen entstehen, die zum Beispiel im Tourismus oder im Road-Pricing liegen könnten. Aber auch viele andere Projekte sind denkbar.

Das Projekt der „Vorbereitung Geomatik-Kompetenznetzwerk Wiener Neustadt“ ist ein Vorhaben der Eco plus und wurde von der NÖ Landesregierung vor kurzem mit 1,5 Millionen Schilling als verlorenem Zuschuss gefördert. Vorerst hat das RIZ einen Geschäftsplan für die Errichtung des Kompetenznetzwerk-Zentrums entwickelt und die ersten Schritte für die Abwicklung eingeleitet. Diese Feasibility-Studie sieht für den Standort Wiener Neustadt die gezielte Setzung eines Schwerpunktes in den Bereichen Geoinformationssysteme und -dienstleistungen sowie intelligente Navigationssysteme vor. Für die Ansiedlung entsprechender Firmen steht im ersten Schritt das RIZ in Wiener Neustadt zur Verfügung, das bei größeren Projekten auch als Preopening-Office fungieren kann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at